

Wirtschaftsbeziehungen mit der UdSSR an erster Stelle. Sie sind die entscheidende Gewähr für die kontinuierliche Erfüllung der eigenen volkswirtschaftlichen Aufgaben. Indem wir den Export in die UdSSR in vollem Planumfang gewährleisten, sichern wir die dringlichen Importe, insbesondere an Rohstoffen, wichtigen Ausrüstungen für unsere Industrie und Waren für die Bevölkerung. So gehen wir auch an die Wirtschaftsbeziehungen mit den anderen sozialistischen Bruderländern heran. Bei der Entwicklung des Handels mit den kapitalistischen Ländern halten wir an dem Prinzip des gegenseitigen Vorteils fest. Bei allem, was wir tun, muß uns immer wieder bewußt sein: Versprechungen, für die es keine Deckungen gibt, sind nicht unsere Sache. Vielmehr geht es darum, mit höchster Anspannung zu arbeiten, um die schwierige Situation gemeinsam zu verändern.

Wir werden uns auch mit dem weiteren Ausbau des sozialistischen Rechtsstaates zu befassen haben. Dabei gehen wir von dem Grundsatz aus, daß vor dem Gesetz alle Bürger gleich sind. In diesem Sinne wird der Ministerrat einen Gesetzgebungsplan vorbereiten und Vorschläge für die öffentliche Erörterung von Gesetzesentwürfen unterbreiten. Von grundlegender Bedeutung ist, daß der Ministerrat der DDR seine verfassungsmäßigen Kompetenzen als Regierung der Arbeiter-und-Bauern-Macht voll wahrnimmt und wahrnehmen kann. Den demokratischen Zentralismus werden wir in unserer Partei wie in der breiten Öffentlichkeit im Leninschen Sinne praktizieren, d. h. die Meinungsbildung auch von unten nach oben respektieren, genauso wie Kritik ohne Ansehen der Person üben und Beschlüsse erst nach Diskussion und Meinungsaustausch fassen.

Zur Ausgestaltung unseres Rechtsstaates gehören der weitere Ausbau der Verfassungskontrolle durch größere Vollmachten des Verfassungs- und Rechtsausschusses der Volkskammer, die Einheit von Volksausprache und gründlicher, sicher auch kontroverser Diskussion grundlegender Gesetze in der Volkskammer, die Erhö-